

Bunte Bildgeschichten aus dem Alltag

KUNST Sie stammt aus Zwiesel, lebt heute in München. Irene Fastner zeigt ihre Bilder bei einer Ausstellung des Neuen Kunstvereins.

VON UTA VON MAYDELL, MZ

BREGENSBURG. Ein kleines Mädchen in einem Tante-Emma-Laden, große Augen im maskenhaften Gesicht. Karges Angebot in schäbigen Regalen, Leere und Stille. Jedem Betrachter bleibt überlassen, nach Wunsch und Ziel des Kindes zu suchen; Antworten wird er in eigenen Erfahrungen finden. Nach diesem Prinzip „funktionieren“ Bilder von Irene Fastner, die im Neuen Kunstverein Regensburg unter dem Stichwort „stadt-land-fluss“ ausstellt.

Die Malerin stammt aus Zwiesel, war Meisterschülerin bei Professor Helmut Sturm an der Münchner Akademie der Bildenden Künste und lebt nach vielen Auslandsaufenthalten jetzt vorwiegend in der Landeshauptstadt. Das jetzt Gezeigte ist fast ausschließlich im vergangenen Jahr entstanden, und im Vergleich mit früheren Arbeiten wird deutlich: Fastner hat ihre Meisterschaft der Verknappung weiter perfektioniert.

Autistisch fast muten ihre Figuren – Kinder, Frauen, ganz selten Männer oder Tiere – an. Aber der Eindruck hält



Irene Fastner mit einem ihrer großformatigen Bilder

Foto: Zwicknagel

nicht stand. Als Stilmittel werden Klischee-Vorstellungen von Kinderzeichnungen zitiert; aber das Prinzip „Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Mondgesicht“ erfährt durch Fastners ausgefeilte und konsequente Umsetzung eine spannende Überhöhung. Ganz gleich ob „Uttenweiler“ oder

„Milch holen“, ob „Feuer machen“ oder „Im Garten“ – der Mensch dominiert, findet fragwürdigen Halt in seinem streng begrenzten Umfeld.

Mit klaren Linien und Farben werden Spielräume geschaffen, die weit mehr sind als nur Hintergrund. Geschichten aus dem Alltag werden er-

zählt, wobei Gesetze von Zeit und Raum aufgehoben scheinen, genau wie bei den körperlichen Proportionen: Übergroß die flächigen Köpfe, von sonderbaren Augen und Mündern dominiert, dürr und überdehnt die Extremitäten. Was hier an naive Malerei erinnert, folgt immer genauem Kalkül: Irene Fastners beinahe somnambule Geschöpfe wirken wie ferngesteuert, haben aber große Suggestiv-Wirkung.

➔ Bis 24. Februar. Geöffnet Donnerstag bis Sonntag, jeweils 15 bis 19 Uhr. Ausstellungsraum Humboldtstraße 6 b.

NEUER KUNSTVEREIN

➔ **Der Neue Kunstverein Regensburg** besteht seit 1987. Vorsitzender ist der Kunsthistoriker Reiner R. Schmidt.

➔ **Neben dem Galerieraum** in der Humboldtstraße steht dem Verein jetzt ein zweiter Ausstellungsort zur Verfügung – im Einkaufszentrum Königswiesen-Nord (Dr.-Gessler-Str./Friedrich-Ebert-Str.).

➔ **Am Samstag, 26. Januar, um 19 Uhr** wird dort die erste Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „à la carte“ sind bis zum 2. März Arbeiten der aus Passau stammenden Münchner Künstlerin Annegret Bleisteiner zu sehen.

➔ **Annegret Bleisteiner** studierte an der Kunstakademie Düsseldorf, war Meisterschülerin bei Konrad Klapheck und Rosemarie Trockel.